Warum wir ständig Nachrichten lesen

B1.1 - MEDIEN UND DIGITALES LEBEN

Wortschatz zum Text

Deutsch	Englisch / Erklärung
die Nachricht	message / news
die Benachrichtigung	notification
die Schlagzeile	headline
der Bildschirm	screen
die Gewohnheit	habit
die Ablenkung	distraction
die Aufmerksamkeit	attention
die Sorge	worry / concern
die Neugier	curiosity
die Information	information
der Überblick	overview
der Beitrag	post / article
die Meldung	report / news item
der Kommentar	comment

Deutsch	Englisch / Erklärung
die Pause	break
ständig	constantly
aktuell	current
dringend	urgent
unruhig	restless
überfordert	overwhelmed
etwas überprüfen	to check something
etwas verpassen	to miss something
sich informieren	to inform oneself
abschalten	to switch off / disconnect

Meine zusätzlichen Wörter / Notizen:

Warum wir ständig Nachrichten lesen

B1.1 - MEDIEN UND DIGITALES LEBEN

Jeden Morgen nimmt Amelie ihr Handy, noch bevor sie richtig wach ist. Sie möchte nur kurz sehen, ob es neue Nachrichten gibt. Zuerst liest sie eine Schlagzeile über das Wetter, dann eine Meldung über einen Streik, danach einen Beitrag über eine bekannte Sängerin. Eigentlich wollte sie nur zwei Minuten schauen. Plötzlich sind fünfzehn Minuten vorbei.

Amelie sagt oft, dass sie informiert bleiben möchte. Das stimmt auch. Sie interessiert sich für Politik, Schule, Musik und das, was in ihrer Stadt passiert. Trotzdem merkt sie, dass sie nicht immer liest, weil die Informationen wichtig sind. Manchmal öffnet sie die Nachrichten-App nur, weil sie sich langweilt oder weil sie Angst hat, etwas zu verpassen.

In der Schule spricht Amelie mit ihrem Freund David darüber. David liest fast keine Nachrichten auf dem Handy. Er sagt: „Wenn etwas wirklich wichtig ist, erfahre ich es sowieso." Amelie findet das zu einfach. Sie möchte selbst entscheiden, was sie wissen will. Aber sie gibt zu, dass viele Meldungen sie eher unruhig machen als informieren.

Besonders schwierig sind die Benachrichtigungen. Sobald ihr Handy vibriert, schaut Amelie hin. Auch wenn sie gerade Hausaufgaben macht, unterbricht sie sich kurz. Danach braucht sie wieder Zeit, um sich zu konzentrieren. Manchmal liest sie nur eine Schlagzeile und fühlt sich danach schlecht, obwohl sie den ganzen Artikel gar nicht gelesen hat. Die Schlagzeile reicht schon, um ihre Stimmung zu verändern.

Am Nachmittag macht Amelie einen Versuch. Sie schaltet alle Nachrichten-Benachrichtigungen aus und legt das Handy während des Lernens in den Flur. Zuerst fühlt es sich ungewohnt an. Sie denkt mehrmals: „Vielleicht ist etwas Wichtiges passiert." Aber nach einer Stunde merkt sie, dass sie ihre Aufgaben schneller erledigt hat. Kein Geräusch hat sie unterbrochen, und sie musste nicht ständig zwischen Lernen und Lesen wechseln.

Am Abend nimmt Amelie sich bewusst Zeit für Nachrichten. Sie öffnet nicht fünf Apps, sondern nur eine seriöse Nachrichtenseite. Sie liest drei Artikel vollständig und nicht nur die Überschriften. Danach fühlt sie sich besser informiert als am Morgen. Sie hat weniger gelesen, aber genauer.

Amelie versteht, dass Nachrichten wichtig sind. Ohne Informationen kann man die Welt um sich herum schlechter verstehen. Aber ständig Nachrichten zu lesen bedeutet nicht automatisch, gut informiert zu sein. Manchmal sammelt man nur Sorgen, kurze Eindrücke und halbe Informationen. Seit ihrem Versuch möchte Amelie nicht weniger wissen. Sie möchte nur bewusster lesen: zu bestimmten Zeiten, aus guten Quellen und ohne jede Benachrichtigung sofort zu öffnen.

Fragen zum Text

1. Was macht Amelie jeden Morgen zuerst?

2. Warum vergehen morgens oft mehr Minuten als geplant?

3. Warum liest Amelie Nachrichten?

4. Wofür interessiert sich Amelie?

5. Wie ist Davids Meinung zu Nachrichten auf dem Handy?

6. Warum findet Amelie Davids Meinung zu einfach?

7. Was ist für Amelie besonders schwierig?

8. Warum stören Benachrichtigungen Amelie beim Lernen?

9. Was macht Amelie am Nachmittag als Versuch?

10. Was merkt Amelie nach einer Stunde ohne Handy?

11. Wie liest Amelie am Abend Nachrichten?

12. Was versteht Amelie am Ende?

Multiple Choice

1. Was passiert Amelie oft am Morgen?

- [ ] A) Sie vergisst ihr Handy zu Hause.
- [ ] B) Sie liest länger Nachrichten, als sie eigentlich wollte.
- [ ] C) Sie schreibt sofort einen Artikel.
- [ ] D) Sie schaut nur kurz auf die Uhr.

2. Warum öffnet Amelie manchmal die Nachrichten-App?

- [ ] A) Nur weil ihre Lehrerin es verlangt.
- [ ] B) Weil David ihr jeden Morgen Nachrichten schickt.
- [ ] C) Aus Langeweile oder aus Angst, etwas zu verpassen.
- [ ] D) Weil ihr Handy sonst nicht funktioniert.

3. Was sagt David über wichtige Nachrichten?

- [ ] A) Er erfährt wirklich wichtige Dinge sowieso.
- [ ] B) Er liest jede Stunde alle Nachrichten.
- [ ] C) Er glaubt keiner einzigen Nachricht.
- [ ] D) Er möchte Journalist werden.

4. Was gibt Amelie selbst zu?

- [ ] A) Viele Meldungen machen sie eher unruhig als informiert.
- [ ] B) Sie interessiert sich gar nicht für Nachrichten.
- [ ] C) Sie versteht keine Schlagzeilen.
- [ ] D) David schreibt bessere Nachrichten als sie.

5. Warum sind Benachrichtigungen für Amelie problematisch?

- [ ] A) Sie löscht dadurch alle Hausaufgaben.
- [ ] B) Sie unterbrechen ihre Aufmerksamkeit beim Lernen.
- [ ] C) Sie bekommt nie Benachrichtigungen.
- [ ] D) Sie hört das Handy nie vibrieren.

6. Was macht Amelie am Nachmittag?

- [ ] A) Sie installiert fünf neue Nachrichten-Apps.
- [ ] B) Sie legt das Handy in den Flur und schaltet Benachungen aus.
- [ ] C) Sie liest alle Kommentare unter einem Beitrag.
- [ ] D) Sie schickt David alle Schlagzeilen.

7. Wie fühlt sich der Versuch am Anfang an?

- [ ] A) Ungewohnt.
- [ ] B) Völlig langweilig und sinnlos.
- [ ] C) Sofort perfekt.
- [ ] D) Wie ein normaler Schultag.

8. Was verändert sich nach einer Stunde?

- [ ] A) Amelie hat ihre Aufgaben schneller erledigt.
- [ ] B) Amelie hat mehr Nachrichten gelesen.
- [ ] C) Amelie hat ihre Hausaufgaben vergessen.
- [ ] D) Amelie hat alle Apps gelöscht.

9. Warum fühlt Amelie sich am Abend besser informiert?

- [ ] A) Weil sie viele Überschriften sehr schnell gelesen hat.
- [ ] B) Weil sie drei Artikel vollständig auf einer seriösen Seite gelesen hat.
- [ ] C) Weil David ihr alles erklärt hat.
- [ ] D) Weil sie keine Nachrichten mehr gelesen hat.

10. Welche Aussage passt am besten zum Text?

- [ ] A) Nachrichten sind immer schlecht.
- [ ] B) Man soll nie wieder Nachrichten lesen.
- [ ] C) Bewusstes Lesen ist besser als ständiges Reagieren auf Meldungen.
- [ ] D) Je mehr Benachrichtigungen man bekommt, desto besser informiert ist man.

Ordne zu

A	B
Amelie nimmt morgens ihr Handy,	weil sie selbst entscheiden möchte, was sie wissen will.
Sie liest oft länger als geplant,	obwohl sie nur kurz Nachrichten prüfen wollte.
David liest fast keine Nachrichten auf dem Handy,	weil sie von einer Meldung zur nächsten kommt.
Amelie findet Davids Meinung zu einfach,	weil er wichtige Dinge sowieso erfährt.
Benachrichtigungen stören Amelie,	weil sie ihre Konzentration unterbrechen.
Am Nachmittag legt Amelie ihr Handy in den Flur,	damit sie beim Lernen nicht ständig abgelenkt wird.
Am Abend liest Amelie drei Artikel vollständig,	statt nur Schlagzeilen schnell zu überfliegen.
Ständig Nachrichten zu lesen bedeutet nicht,	dass man automatisch gut informiert ist.

Bringe in die richtige Reihenfolge

Nr.	Satz / Ereignis	Reihenfolge
1.	Amelie spricht in der Schule mit David über Nachrichten auf dem Handy.	
2.	Amelie liest am Abend drei Artikel vollständig auf einer seriösen Nachrichtenseite.	
3.	Amelie schaut morgens auf ihr Handy und liest mehrere Meldungen.	
4.	Amelie versteht, dass ständiges Lesen nicht automatisch gutes Informieren bedeutet.	
5.	Am Nachmittag schaltet Amelie die Benachrichtigungen aus.	
6.	Amelie merkt, dass viele Meldungen sie unruhig machen.	
7.	Nach einer Stunde hat Amelie ihre Aufgaben schneller erledigt.	
8.	David sagt, dass er wichtige Nachrichten sowieso erfährt.	

Finde den Fehler im Inhalt

1. Amelie liest morgens nur zwei Minuten Nachrichten und legt das Handy sofort weg.

2. Amelie interessiert sich überhaupt nicht für Politik, Schule oder ihre Stadt.

3. David liest jede Stunde Nachrichten auf seinem Handy.

4. Amelie findet, dass alle Meldungen sie ruhig und konzentriert machen.

5. Beim Lernen ignoriert Amelie jede Benachrichtigung problemlos.

6. Am Nachmittag löscht Amelie alle Nachrichten-Apps.

7. Am Abend liest Amelie fünf Apps gleichzeitig und nur die Überschriften.

8. Amelie entscheidet am Ende, überhaupt keine Nachrichten mehr zu lesen.

Schreibaufgabe

90-120 Wörter

Beschreibe, wie du Nachrichten liest oder Informationen bekommst. Nutzt du dafür dein Handy, soziale Netzwerke, Webseiten oder Gespräche mit anderen? Erkläre, welche Vorteile das hat und wann es zu viel werden kann. Nenne auch eine Idee, wie man sich bewusster informieren könnte.

Lösungen

Fragen zum Text

1. Sie nimmt ihr Handy und schaut, ob es neue Nachrichten gibt.
2. Es vergehen mehr Minuten als geplant, weil Amelie von einer Schlagzeile zur nächsten Meldung weiterliest.
3. Sie liest Nachrichten, weil sie informiert bleiben möchte, aber auch manchmal aus Langeweile oder aus Angst, etwas zu verpassen.
4. Sie interessiert sich für Politik, Schule, Musik und das, was in ihrer Stadt passiert.
5. David liest fast keine Nachrichten auf dem Handy und meint, dass er wirklich wichtige Dinge sowieso erfährt.
6. Sie findet sie zu einfach, weil sie selbst entscheiden möchte, was sie wissen will.
7. Besonders schwierig sind für sie die Benachrichtigungen, weil sie sofort auf ihr Handy schaut.
8. Sie stören sie, weil sie ihre Hausaufgaben unterbricht und danach wieder Zeit braucht, um sich zu konzentrieren.
9. Sie schaltet alle Nachrichten-Benachrichtigungen aus und legt das Handy während des Lernens in den Flur.
10. Sie merkt, dass sie ihre Aufgaben schneller erledigt hat.
11. Sie öffnet nur eine seriöse Nachrichtenseite und liest drei Artikel vollständig.
12. Sie versteht, dass ständiges Nachrichtenlesen nicht automatisch bedeutet, gut informiert zu sein.

Multiple Choice

1. B) Sie liest länger Nachrichten, als sie eigentlich wollte.
2. C) Aus Langeweile oder aus Angst, etwas zu verpassen.
3. A) Er erfährt wirklich wichtige Dinge sowieso.
4. A) Viele Meldungen machen sie eher unruhig als informiert.
5. B) Sie unterbrechen ihre Aufmerksamkeit beim Lernen.
6. B) Sie legt das Handy in den Flur und schaltet Benachungen aus.
7. A) Ungewohnt.
8. A) Amelie hat ihre Aufgaben schneller erledigt.
9. B) Weil sie drei Artikel vollständig auf einer seriösen Seite gelesen hat.
10. C) Bewusstes Lesen ist besser als ständiges Reagieren auf Meldungen.

Zuordnung

1. 1. Amelie nimmt morgens ihr Handy — obwohl sie nur kurz Nachrichten prüfen wollte.
2. 2. Sie liest oft länger als geplant — weil sie von einer Meldung zur nächsten kommt.

Lösungen

Zuordnung (Fortsetzung)

3. 3. David liest fast keine Nachrichten auf dem Handy — weil er wichtige Dinge sowieso erfährt.
4. 4. Amelie findet Davids Meinung zu einfach — weil sie selbst entscheiden möchte, was sie wissen will.
5. 5. Benachrichtigungen stören Amelie — weil sie ihre Konzentration unterbrechen.
6. 6. Am Nachmittag legt Amelie ihr Handy in den Flur — damit sie beim Lernen nicht ständig abgelenkt wird.
7. 7. Am Abend liest Amelie drei Artikel vollständig — statt nur Schlagzeilen schnell zu überfliegen.
8. 8. Ständig Nachrichten zu lesen bedeutet nicht — dass man automatisch gut informiert ist.

Reihenfolge

1. 1. Amelie schaut morgens auf ihr Handy und liest mehrere Meldungen.
2. 2. Amelie spricht in der Schule mit David über Nachrichten auf dem Handy.
3. 3. David sagt, dass er wichtige Nachrichten sowieso erfährt.
4. 4. Amelie merkt, dass viele Meldungen sie unruhig machen.
5. 5. Am Nachmittag schaltet Amelie die Benachrichtigungen aus.
6. 6. Nach einer Stunde hat Amelie ihre Aufgaben schneller erledigt.
7. 7. Amelie liest am Abend drei Artikel vollständig auf einer seriösen Nachrichtenseite.
8. 8. Amelie versteht, dass ständiges Lesen nicht automatisch gutes Informieren bedeutet.

Fehler finden

1. Amelie möchte nur kurz schauen, liest aber oft etwa fünfzehn Minuten.
2. Amelie interessiert sich für Politik, Schule, Musik und Ereignisse in ihrer Stadt.
3. David liest fast keine Nachrichten auf dem Handy.
4. Amelie merkt, dass viele Meldungen sie eher unruhig machen.
5. Sobald das Handy vibriert, schaut Amelie oft hin und unterbricht sich.
6. Amelie schaltet nur die Benachrichtigungen aus und legt das Handy in den Flur.
7. Am Abend öffnet Amelie nur eine seriöse Nachrichtenseite und liest drei Artikel vollständig.
8. Amelie möchte Nachrichten weiter lesen, aber bewusster und zu bestimmten Zeiten.